

1. Orientierungskompetenz

a) Ich kann die Region Rhein-Ruhr auf einer Karte zeigen. (S. 132)

1 Markiere in der Deutschlandkarte die Lage der Region Rhein-Ruhr mit einem Kreuz.

(_/1 P.)

b) Ich kann drei Flüsse in der Region Rhein-Ruhr benennen. (S. 118)

2 Benenne drei Flüsse in der Region Rhein-Ruhr.

(_/3 P.)



c) Ich kann fünf Städte der Region Rhein-Ruhr zuordnen. (S. 118)

3 Ordne die Städte der Region Rhein-Ruhr richtig zu. Kreuze, die richtige Antwort an.

(_/5 P.)

Stadt	Ist in der Region Rhein-Ruhr
Essen	
Frankfurt	
Wiesbaden	
Dortmund	
Duisburg	
Hamm	
Hannover	
Gelsenkirchen	

d) Ich kann fünf Verdichtungsräume in Deutschland benennen. (S. 132)

4 Benenne fünf große Verdichtungsräume in Deutschland.

(_/5 P.)

Name:

Klasse:

Datum:

e) Ich kann die Lage dieser Verdichtungsräume bestimmen. (S. 132)

5 Trage die von dir genannten Verdichtungsräume mit den Zahlen 1–5 in die Karte (S. 1) ein. (___/5 P.)

2. Sachkompetenz

a) Ich kann drei zentrale Merkmale eines Verdichtungsraums bestimmen. (S. 118)

6 Bestimme drei zentrale Merkmale eines Verdichtungsraums. Kreuze die richtigen und falschen Aussagen an. (___/6 P.)

	richtig	falsch
In einem Verdichtungsraum gibt es überwiegend Grünlandwirtschaft.		
In einem Verdichtungsraum gibt es Gewerbe- und Industriegebiete aber keine Siedlungs- oder Wohngebiete.		
In einem Verdichtungsraum leben auf einer begrenzten Fläche sehr viele Menschen.		
In einem Verdichtungsraum liegen besonders viele Industrie- und Gewerbegebiete.		
In einem Verdichtungsraum gibt es keinerlei Freizeitanlagen.		
In einem Verdichtungsraum gibt es besonders viele Straßen, Autobahnen, Eisenbahnlinien und andere Verkehrsflächen		

b) Ich kann den Fachbegriff Standortfaktor erklären. (S. 119/120)

7 Erkläre den Fachbegriff Standortfaktor. (___/3 P.)

c) Ich kann die Entwicklung des Ruhrgebiets zum Verdichtungsraum erklären. (S. 119)

8 Erkläre die Entwicklung des Ruhrgebiets zum Verdichtungsraum. Verwende dabei folgende Begriffe: Standortfaktor, Bergwerke, Verkehrsanbindung, Energierohstoff, Städtewachstum. (___/7 P.)

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

d) Ich kann Veränderungen durch den Strukturwandel im Ruhrgebiet beschreiben.
(S. 126–131)

9 Entscheide, welche der Beschreibungen zutreffen und welche nicht.

(__/6 P.)

	richtig	falsch
Im Ruhrgebiet arbeiten nicht mehr so viele Menschen im Bergbau und der Eisen- und Stahlindustrie wie vor 50 Jahren.		
Es sind viele neue Arbeitsplätze entstanden, vor allem im Dienstleistungssektor.		
In den letzten Jahren ist der Bergbau wieder wichtig geworden und stellt immer mehr Arbeitsplätze.		
Viele brachliegende Flächen werden neu genutzt.		
Heute prägen immer mehr Hochöfen die Landschaft.		
Im Gegensatz zu früher gibt es heute ein großes kulturelles Angebot und viele Theater und Museen.		

e) Ich kann begründen, warum man im Ruhrgebiet Landschaftsparks angelegt hat. (S. 130)

10 Begründe, warum man im Ruhrgebiet Landschaftsparks angelegt hat.
Verbinde die Satzbausteine zu richtigen Aussagen.

(__/4 P.)

Im Ruhrgebiet hat man Landschaftsparks angelegt, weil	... so das Angebot an Sport und Freizeiteinrichtungen in den Städten des Ruhrgebiets erhöht wurde.
	... mehr Grün in die Städte des Ruhrgebiets kam und das Wohnen dort attraktiver wurde.
	... so Flächen für die Ansiedlung neuer Firmen entstanden.
	... viele neue Läden und Boutiquen eröffneten und so mehr Einkaufsmöglichkeiten für die Bewohner des Ruhrgebiets geschaffen wurden.

3. Methodenkompetenz

a) Ich kann an Hand eines Beispiels einen Produktionsprozess in einzelne Produktionsschritte gliedern. (S. 124/125)

11 Stelle den gesamten Produktionsprozess mit den einzelnen Produktionsschritten in einem Ablaufschema dar.

(__/7 P.)

Eisenerz wird gebrochen, gemahlen, gesiebt und dabei der größte Teil des Gesteins abgetrennt. Das Feinerz wird mit Kalkstein in Sinteranlagen zusammengebacken und zu kleinen Stücken gebrochen, dem Stückerk. Im Hochofen entsteht aus den Rohstoffen Eisenerz, Koks und Kalk das flüssige Roheisen. Da dieses noch Verunreinigungen enthält, muss es im Stahlwerk weiterbearbeitet werden und der Rohstahl entsteht. Bevor nun dieser Rohstahl zu Blech wird, müssen die Rohstahlblöcke gewalzt werden. Je nach Stärke des Bleches spricht man von Grobblech oder Feinblech. Das Blech wird zu verschiedenen Produkten weiterverarbeitet z.B. zu Dosen oder Autokarosserien.

Name:

Klasse:

Datum: